

Chronik

STUDENTENWERK ROSTOCK

**STUDENTENWERK
ROSTOCK**

Anstalt des Öffentlichen Rechts



1990

An der Universität Rostock konstituiert sich am 07. August die zentrale Arbeitsgruppe „Studentenwerke im Land Mecklenburg-Vorpommern“. Wenige Tage vor der Einheit Deutschlands verabschiedet am 18. September der Ministerrat der ehemaligen DDR eine Verordnung, die die Errichtung von Studentenwerken in den fünf neuen Bundesländern vorsah. Auf der Grundlage dieser Verordnung sind durch Verfügung der gemeinsamen Einrichtung der neuen Länder für die Aufgaben in Bildung und Wissenschaft mit Wirkung vom 01. November Studentenwerke zu errichten.

Am 27. November konstituiert sich der Verwaltungsrat des Studentenwerkes Rostock. Der Prozess der Herausbildung des Studentenwerkes wird von Beginn an hilfreich durch die Studentenwerke Schleswig-Holstein und Hamburg unterstützt.

1991

Der 01. August ist der Neugründungstag des Studentenwerkes Rostock. Bis zu diesem Zeitpunkt mussten alle Personal- und Sachkosten aus den Haushalten der Hochschulen bestritten werden. Das Studentenwerk ist zuständig für die annähernd 9.000 Studierenden der Universität Rostock, der Hochschule für Seefahrt Warnemünde/Wustrow, der Technischen Hochschule Wismar, der Pädagogischen Hochschule Güstrow, der Außenstelle der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin in Rostock und Schwerin sowie der Außenstelle der Hochschule für Schauspielkunst Berlin in Rostock.

1992

Am 12. Juni ist die Einweihung des neuen Studentenhauses in der St.-Georg-Straße. Es findet der erste „Tag des Studentenwerkes“ statt. Die Mensa im Studentenhaus St.-Georg-Straße wird nach Übernahme von der Universität durch das Studentenwerk betrieben.



1993

Das Gesetz über die Studentenwerke im Land Mecklenburg-Vorpommern wird verabschiedet. Damit wird die wichtigste gesetzliche Grundlage für die Arbeit des Studentenwerkes geschaffen und die provisorischen Arbeitsdokumente werden abgelöst.

1994

Es erfolgt die Inbetriebnahme des sanierten Wohnheimes Möllner Straße 11, Haus 1, in Rostock-Lichtenhagen mit 126 Wohnplätzen. Das sanierte Wohnheim Bürgermeister-Haupt-Straße in Wismar wird mit 137 Wohnplätzen zur Nutzung an die Studenten übergeben.

1995

Das sanierte Wohnheim Friedrich-Wolf-Straße 23 in Wismar wird mit 295 Wohnplätzen neu bezogen.



1996

Die Rechts- und psychologische Beratung wird in das Leistungsangebot des Studentenwerkes aufgenommen.

Das sanierte Wohnheim Erich-Schlesinger-Straße 19, in der Rostocker Südstadt, wird mit 204 Wohnplätzen in die Nutzung übernommen.

1997

Das sanierte Wohnheim Albert-Einstein-Straße 28 wird mit 135 Plätzen neu eröffnet. Das Sonderprogramm zur Studentenwohnraumförderung läuft aus. Seit 1993 wurden 30,405 Mio DM für die Sanierung der Wohnheime in Rostock und Wismar aus diesem Programm eingesetzt.

1998

Das sanierte Wohnheim Albert-Einstein-Straße 29 geht in Betrieb. Die Wohnheime Albert-Einstein-Straße 28 und 29 werden an das Rechenzentrum der Universität Rostock angeschlossen.

Unmittelbar neben der alten Mensa erfolgt die Grundsteinlegung für Mensa-Neubau in der Rostocker Südstadt.

1999

Das Haus V in der Max-Planck-Straße wird nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wieder vermietet.

Die neue Mensa in der Südstadt wird mit 604 Plätzen eröffnet. Nach einer Begrüßungswoche wird sie im Rahmen einer Feierstunde am 10. November festlich eingeweiht.



2000

Nach der Komplettsanierung der Studentenwohnheime Haus IV, Max-Planck-Straße in Rostock und Haus 25, Friedrich-Wolf-Straße in Wismar, werden sie am 17.10. bzw. 09.11. feierlich an die Nutzer übergeben.

2001

Die Cafeteria in der Ulmenstraße und die Essenausgabe in der Hochschule für Musik und Theater beim St. Katharinenstift werden eröffnet.

Nach erfolgter Sanierung ziehen in das Haus 3 in der Rostocker Max-Planck-Straße die ersten Bewohner ein.

Mit der Universität Gdansk wird ein Kooperationsvertrag abgeschlossen.

2002

Auf dem Campus der Hochschule Wismar findet das Richtfest zum Neubau der Mensa statt. Das Studentenwohnheim Max-Planck-Str. 2 wird nach Abschluss der Grundsanierung feierlich als „Max-Kade-Haus“ eingeweiht.

2003

Die Mensa Wismar wird fertig gestellt und in Betrieb genommen.





2004

Die Mensa Südstadt wird von Leserinnen und Lesern des Hochschulmagazins UNICUM zur „Mensa des Jahres 2003“ gewählt.



2005

Bei der Wahl zur „Mensa des Jahres“ wird die Mensa Südstadt in Rostock mit Platz 2 und die Campus-Mensa in Wismar mit Platz 3 geehrt. Insgesamt werden sieben „Goldene Tablett“ an die Mensen des Studentenwerkes Rostock vergeben.

Die Renovierung des Studentenwohnheims in der Erich-Schlesinger-Str. 19 wird abgeschlossen. Die sanitären Ausstattungen im Wohnheim Albert-Einstein-Str. 28 werden erneuert.

2006

Mit einer Reihe von Veranstaltungen begeht das Studentenwerk Rostock sein 15-jähriges Bestehen.

Im September wird die Infostelle / Beratungs- und Servicestelle in der St.-Georg-Straße 104-107 eröffnet.



2007

Es wird eine Zertifizierung der Verpflegungseinrichtungen nach der Verordnung (WEG) Nr. 2092/91 zur Genehmigung und Berechtigung des Angebotes von Bio-Produkten durchgeführt. Am 16.06.2007 wird das erste Biogericht angeboten (davon werden 1.088 Komponenten erkaufte). Eine Zertifizierung nach VO (EWG) Nr.-2092/91 war im Vorfeld erfolgt.



Ab Wintersemester 2007/2008 wird in den Mensen das 3-Stufen-Preissystem eingeführt. Damit erfolgt die Umstellung auf bargeldlosen Zahlungsverkehr, um die Servicequalität zu verbessern und die Sicherung der Angebotsvielfalt zu gewährleisten



2008

Im Oktober wird die ehemalige Ärztekantine in der Ulmenstraße 45 als „Kleine Mensa Ulme“ wiedereröffnet.

Vom 11.11.2008 bis 13.11.2008 präsentiert sich das Rostocker Kochteam erfolgreich mit einem Mensa-Essen von der Ostseeküste im Studentenwerk Magdeburg.



2009

Die Mensa Süd und die Mensa St.-Georg-Straße erhalten Goldene Teller im Unicum-Wettbewerb.



Im April erfolgt die Grundsteinlegung in Rostock in der Ulmenstraße 22 für den Wohnprojekt-Neubau „Ulmenhof“.

Ab Mai wird das „Starter-Café - Center for Welcoming, Meeting and Networking“ im Studentenwohnheim in Rostock in der Erich-Schlesinger-Straße eröffnet. Es ist ein DAAD-Projekt des Studentenwerkes Rostock, der Universität Rostock und der Hochschule für Musik und Theater Rostock zur Förderung ausländischer Studierender in Rostock.





Am 11.10.2009 feiert die Mensa Süd „10jähriges Bestehen“.

Am 14.10.2009 wird die erste Vitaltheke des Studentenwerkes in der Mensa Süd eröffnet. Es werden Speisen ohne Zusatzstoffe, mit wenig Kalorien und Fett, ohne Farbstoffe und Geschmacksverstärker angeboten.



2010

Am 28.01.2010 wird die studentische Wohnanlage „Ulmenhof“ in Rostock in der Ulmenstraße 22 als erster Wohnneubau im Studentenwerk Rostock und auch als erste Wohnanlage im Volleigentum des Studentenwerkes eingeweiht. Seit 01.02.2010 werden hier 46 Studierenden komfortable und großzügige Apartments angeboten.



Am 12.04.2010 erhält das Studentenwerk Rostock vom Bildungsminister, Henry Tesch und Landesmarketing-Chef, Peter Kranz, das Qualitätssiegel „Ort mit Meerwert“ für das Engagement des Studentenwerkes um Qualität des Hochschulstandortes Mecklenburg-Vorpommern.



Am 07.07.2010 erhält die „Mensa Süd“ beim Unicum-Wettbewerb in der Gesamtwertung den Platz 2 und die „Kleine Mensa Ulme“ den Platz 9.

2011

Am 15.01.2011 ist der offizielle
Bezugstermin der Wohnanlage in
Wismar in der Wasserstraße 16/17.



Am 25.05.2011 fand die feierliche Einweihung
der studentischen Wohnanlage Fischerstraße
in Wismar statt.

Am 08. Juli 2011 feierte das Studentenwerk mit einer Festveranstaltung in der Ulmenstraße 45 sein 20-jähriges Bestehen.



2012

Im Unicum-Wettbewerb „Mensa des Jahres“ holt die Mensa Süd den Titel in der Gesamtbewertung.

Die Mensa St.-Georg-Straße freut sich über den 2. Platz in der Einzelkategorie Service.



Das Studentenwerk Rostock und die Hochschule Wismar unterzeichnen im April 2012 eine Leistungsvereinbarung zur Entwicklung der Kernkompetenzen.

Das Studentenwerk Rostock erwirbt im Juni 2012 das Wohnheim in der R.-Wagner-Straße / Haus 4 in Warnemünde. Damit wird das Angebot des studentischen Wohnens seitens des Studentenwerkes am Standort Warnemünde gesichert.



Durch den Ankauf von zwei neuen Wohnobjekten im Juni 2012 in der Rostocker Innenstadt (St.-Georg-Straße 101 und Gerhart-Hauptmann-Straße 16) erhöht sich das Angebot der studentischen Wohnheimplätze im Studentenwerk um 112 Plätze.



2013

Im Juni eröffnet die Cafeteria „E1nstein“ im Erdgeschoss des Wohnheimes in der Erich-Schlesinger-Straße.



Im Oktober wird in Kooperation mit dem Agrarmarketing M-V e. V. die Aktions-Woche „Produkte aus Mecklenburg-Vorpommern“ durchgeführt. In den Mensen in Rostock und Wismar standen zum Semesterstart (Wintersemester 2013) regionale Spezialitäten auf dem Speiseplan.





2014

Seit Juli 2014 verfügt die Cafeteria „E1nstein“ im Erdgeschoss des Wohnheimes in der Erich-Schlesinger-Straße auch über attraktive Außenterrassen.



In der Woche vom 07. bis 11. Juli 2014 findet in Kooperation mit dem Agrarmarketing M-V e. V. die zweite Aktions-Woche „Produkte aus Mecklenburg-Vorpommern“ statt.

06. Oktober 2014

Eröffnung der Verpflegungseinrichtung in der
Universitätsmedizin Rostock, in der Schillingallee 70.



Foto: Ostseezeitung